

Beschluss-Vorlage 2013/0138 zur Sitzung am 18.04.2013
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 6

öffentlich

Betreff: Straßenbau:
Bericht aus dem Sachgebiet Tiefbau
- Kostenentwicklung Parsbergstraße
- Vergabe Straßenunterhalt
- Abbau der Unterführung an der Unteren Bahnhofstraße; Zwischenbericht

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u> Euro Kosten lt. Kostenschätzung Euro	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben) Euro	<u>Folgekosten</u> einmalig lfd. jährl. Euro
--	--	---

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2013	im Investitions-HH 2013	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalte:

1.Kostenentwicklung beim Ausbau der Parsbergstraße:

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss hat im vergangenen Jahr den Ausbau der Parsbergstraße beschlossen, den Zuschlag als günstigster Bieter erhielt die Fa. Schulz mit einem Angebot in Höhe von 302'446,16 €.

Die Arbeiten wurden im Herbst 2012 durchgeführt, die vorherrschenden Wetterbedingungen ermöglichten eine Fertigstellung vor Beginn der Frostperiode.

In der vergangenen Woche ist nun die Schlussrechnung der Fa. Schulz im Bauamt eingegangen. Nach genauer Prüfung durch das beauftragte Ing.- Büro Dippold und Gerold belief sich die Schlussrechnungssumme auf 263'043,35 €.

Die Einsparungen in Höhe von ca. 39'000 € konnten durch die genaue Kontrolle und Überprüfung sämtlicher durchzuführenden Arbeiten durch die Verwaltung und das beauftragte Ing.-Büro erreicht werden. Das war eine genaue Untersuchung des Untergrunds nach Abtrag der vorhandenen Asphaltsschichten. Dieser erwies sich, entgegen der ursprünglichen Annahme der Planer und der Verwaltung, weitgehend

als frostsicher, somit musste kaum Bodenaustausch durchgeführt werden. Darüber hinaus konnten kleinere Einsparungen bei anderen Leistungen erzielt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht des SG Tiefbau zur Kenntnis.

2. Vergabe Straßenunterhalt:

Im Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss vom 28.02.2013 wurde Herr Oberbürgermeister Haas bevollmächtigt, die Vergabe der Straßenunterhaltsarbeiten für 2013 nach der Submission am 21.03.2013 zu beauftragen.

Es wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt und zehn Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Es wurden vier Angebote eingereicht, dabei ergab sich folgendes Ergebnis:

Nach Auswertung hat die Fa. Richard Schulz, Gilching, das preisgünstigste Angebot mit einem Abschlag von 33,98% abgegeben.

Auf den weiteren Plätzen folgten die Fa. Preis (15,8%), Fa. Stratebau (15,35%) und die Fa. Leonhard Moll (9,75%).

Die Fa. Schulz wurde nach Genehmigung durch GO vom 21.03.2013 mit den Arbeiten beauftragt und ist bereits im Stadtgebiet zur Beseitigung von sicherheitsgefährdenden Mängeln aufgrund der Winterperiode unterwegs.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht des SG Tiefbau zur Kenntnis.

3. Abbau der Unterführung an der Unteren Bahnhofstraße; Zwischenbericht

Vor Beginn der Tiefbauarbeiten zur Erweiterung des Germedicums mussten die Leitungen der Stadtwerke und des Amperverband aus dem Privatgrund in den öffentlichen Grund verlegt werden. Diese Arbeiten wurden im vergangenen Februar ausgeführt.

Anschließend konnte die von den Investoren des Germedicums beauftragte Firma M&O (hat bereits den Abbau der Unterführung an der Wotanstraße 2011 durchgeführt) unter Aufsicht des Ing.-Büros Volmar & Wegel den südlichen Abgang zur Unterführung unter der Landsberger Straße abbauen und verschließen.

Nach Aussage vom IB Volmar und Wegel wurde beim Abbruch der südlichen Treppenanlage unter der bisher sichtbaren Treppe eine weitere, noch ältere Treppe aufgefunden, was eine deutliche Erhöhung der Massen für den Betonabbruch bedeutete (Kostenübernahme hier: Germedicum).

Mit dem mit der Planung zur Schließung der Unterführung beauftragten Ing.-Büro Volmar wurde wegen der Herstellung eines geplanten, privaten Treppenzugangs (ehemalige nordöstliche Treppenanlage beim Tengemann) vereinbart, dass für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses eine Probegrabung im Bereich der ehemaligen Treppe zur Erfassung der Massen und Materialien sinnvoll ist.

Nach Absprache mit der Eigentümerin des Grundstücks wurden die Grabungen in der 12. Kalenderwoche ausgeführt.

Vor Ort ergab sich, dass der ehemalige Treppenabgang mit einer Betonplatte verschlossen wurde. Eine danach erfolgte Sparten grabung (Betonplatte wurde in diesem Bereich gänzlich entfernt) zeigte, dass sich unter der Betonplatte eine Kiesschüttung befindet. Auf weitere Untersuchungen wie z. B. Bohrungen durch die Platte, wurde daher aus wirtschaftlichen Gründen verzichtet (Anlage Fotos).

Herr Volmar bekräftigte trotz der vorgefundenen Verhältnisse den hohen Sanierungs- und Unterhaltsaufwand, den ein Erhalt dieses veralteten Bauwerks mit sich bringe. Dies bedeute sehr viel mehr Kostenaufwand für die Stadt als die Herstellung eines neuen Bauwerks als privaten Zugang. Allerdings sind auch hier Unwägbarkeiten im Untergrund (siehe südliche Treppenanlage) nicht vollständig auszuschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht des SG Tiefbau zur Kenntnis.

Tichý Karin

genehmigt OB

Anlage-Grabung Untere Bahnhofstr_UPA0413